SUMI AGRO

Pflanzenbau
Österreich 2023

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

WIR TUN GUT

SUMI AGRO

Zeitenwende bei Energie und Nahrungsmitteln

Aktuell befinden wir uns in sehr bewegten Zeiten und die Herausforderungen an die Landwirtschaft steigen. Volatile Märkte und zunehmende Unsicherheit bei der Versorgung mit Betriebsmitteln erschweren die Planung in der landwirtschaftlichen Produktion. Zudem sind die Auswirkungen der Klimaerwärmung und der damit verbundene Einfluss auf die Landwirtschaft in weiten Teilen Europas deutlich spürbar.

Die Landwirte sind mehr denn je gefordert und auf verlässliche Partner angewiesen. SUMI AGRO als international tätiger Anbieter und langjähriger Partner der Landwirtschaft ist sich seiner Verantwortung bewusst und steht auch in schwierigen Zeiten zu seinem Versprechen – **WIR TUN GUT**.

Die sichere Versorgung mit qualitativ hochwertigen und geprüften Pflanzenschutzmitteln, sowie innovativen Produkten aus dem Bereich der Biostimulanzien und Düngemitteln, sowie die Einführung neuer Technologien ist unser Angebot an die moderne Landwirtschaft.

Nichts ist so wichtig wie eine sichere Versorgung mit Energie und Nahrungsmitteln. Genau diese beiden Faktoren sind zentrales Thema unseres neuen Logos. SUMI AGRO firmiert seit September 2022 erstmals weltweit unter einem neuen einheitlichen Logo, welches von jungen japanischen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurde. Es steht mit dem Symbol der Sonne für Energie, unsere globale Präsenz und unsere Herkunft aus Japan, dem Land der aufgehenden Sonne, sowie dem Blatt als Symbol für Leben, Nahrung und Wachstum.

Sonne:
Symbol für Energie und Japan

Blatt:
Symbol für Leben und Nahrung

Farben: Symbol für Optimismus und Wachstum

Die Wahl der frischen Farben symbolisiert das Thema Optimismus, Wachstum und Zuversicht. Deshalb halten wir an unserem bekannten Motto **WIR TUN GUT** fest. Wir tun der Landwirtschaft gut, weil wir neue Produkte auf den Markt bringen: **kanemite® sc**, **iseran®**, **protefin®**, **citromazinc®** und **biocarb®**. Wir tun dem Handel gut, weil wir die Anbieterlandschaft erweitern. Wir tun der Gesellschaft gut, weil wir heute schon Produkte und Ideen einführen, für eine leistungsfähige moderne Landwirtschaft.

Wir freuen uns, dass Sie das Pflanzenschutzprogramm 2023 von SUMI AGRO in Händen halten. Auch 2023 leisten wir wieder unseren Beitrag zu Optimismus und Zuversicht in der Landwirtschaft.

Ihr SUMI AGRO Österreich Team

Mit besten Grüßen

Christian Schrank
Vertrieb Österreich

Inhalt

		Getreide	Mais	Raps	Zuckerrübe	Kartoffel	Wein	Hopfen	Gemüse	Obstbau	Zierpflanzen	Seite
	anyA											4
	easymatic®/CTS											5
Herbizide												
	deflexo® > Neu		●						●			7
	iseran® > Neu		●									8
	raikiri®		●									9
Fungizide												
	azofin® 250 sc		● Saatmais						●		●	11
	botrefin®						●	●	●	●	●	12
	dimethofin®							●				13
	metfin®	●		●								14
	protefin® > Neu											15
Akarizide												
	kanemite® sc > Neu							●	●	●	●	17
Adjuvants												
	heliosol®	●		●	●	●	●		●	●	●	19
Biostimulanzien												
	biocarb® > Neu											21
	blackjak®		●	●	●	●		●	●	●		22
	citromazinc® > Neu											23
	encera™ > Neu	●	●	●		●						24
	kaishi™	●	●	●	●	●	●				●	25
	kaizen > Neu	●	●	●	●	●						26
	kelposol™			●		●	●		●	●		27
	shigeki™	●		●	●	●	●		●	●		28
	taikyu™ flüssig						●	●	●	●		29
Anhang												
	Ansprechpartner Innendienst											31
	Ansprechpartner Außendienst											32
	Informationsportal (Aktuelle Kataloge, Persönliche Schutzausrüstung, Zulassungsauflagen, Transport und Lagerung, Registrierte Warenzeichen und Marken, etc.)											32

FLIEGT.

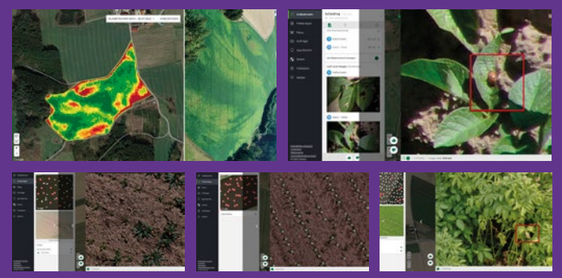
anyA

WIE IST DER ABLAUF?

1. Auftragserteilung an SUMI AGRO
2. Organisation der Befliegung mit 35 Bildern/ha und Bilderübermittlung an TARANIS
3. Auswertung durch anyA und Bereitstellung der gewünschten Daten
4. Landwirt erhält Entscheidungshilfe und entsprechende Leistungsverrechnung

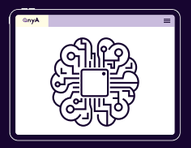
VEGETATIONSINDEX (GNDVI, NDVI UND RCC) KARTEN FÜR IHRE FLÄCHEN!

Bereits ab 5 €/ha erhalten sie unbegrenzten Zugang zur Erstellung von NDVI (Vegetationsindex) Karten für Ihre Flächen! Anhand dieser Karten können auf einfache Art und Weise, individuelle Aussaat- und Düngekarten in maschinenlesbarer Form erstellt werden!



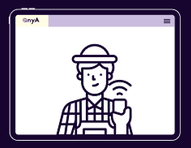
ANALYTICS OF NUTRITION, YIELD AND AGRONOMY – PRECISION FARMING IN REALITY

1. DATENGEWINNUNG



2. ANALYSE PER KI

3. PC / HANDY / TABLET



4. ENTSCHEIDUNG

Weitere Infos und Buchung unter www.anyA.de

UNSER ANGEBOT

Basispaket	Befliegung	Indikationsgruppen				
		Bestandsdichte	Schädlinge	Krankheiten	Ungräser/Unkräuter	Nährstoffversorgung
Programmzugang für einen Betrieb ohne Flächenbegrenzung inkl. Satellitendaten (NDVI)	Flug mit UAV (Drohne) mit min. 35 Bilder (min. 20 MP-Auflösung) pro Hektar. Buchbar 1 – 3 Flüge pro Jahr	Auflaufzählung Pflanzen pro qm, Bestandsentwicklung	Identifikation einzelner Individuen (Insekten > 5 mm) z.B.: Kartoffelkäfer	Symptome von Pilz- und Bakterienkrankheiten (z.B. *Phytophthora*)	Erkennung und Unterscheidung von Ein- und zweikeimblättrigen Ungräsern und Unkräutern	Erkennung von Nährstoffmangelsymptomen in Unterscheidung zu Pflanzenkrankheiten
5 €/ha und Jahr	**35 €/ha und Flug**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**

	Indikationsgruppen				
Kulturen	**Bestandsdichte**	**Schädlinge**	**Krankheiten**	**Ungräser/Unkräuter**	**Nährstoffversorgung**
Kartoffel	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)	Kartoffelkäfer, Thripse	Phytophthora, Alternaria, Verticillium, Blattrollsymptome	Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke	Versorgung mit N und K
Zuckerrübe	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)	Gammaeule, Moosknopfkäfer, Distelfalter	Cercospora, Ramularia	Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke	Versorgung mit N, K und B
Raps	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)		Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke		

Folgende Kulturen sind ab 2023 verfügbar: Mais, Soja, Sonnenblume. Ab 2024 folgen: Getreide, Gemüse und weitere Sonderkulturen.

TARANIS Gowan

EASYMATIC®

Smarte Logistik für die Fassrückgabe

1. **Website www.easymatic.de mit dem QR Code oder per NFC Chip im Faß aufrufen**

Siehe oberer Fassring

2. **Funktion festlegen (Landwirt, Handel, Logistik)**
3. **Informationen zur Abholung und Abholdatum eintragen**

Was bedeutet CTS READY?

CTS READY steht für Closed Transfer System-kompatibel und somit für die sichere Entnahme von Pflanzenschutzmitteln. Alle mit dem **CTS READY** Siegel versehenen Produkte können Sie kontaktlos in Ihre Pflanzenschutzmittel-Spritze einfüllen und somit sich und Ihre Umwelt vor punktuellen Pflanzenschutzeinträgen schützen. SUMI AGRO unterstützt das CTS easyFlow® der Firma Agrotop GmbH, das mit der Unterstützung von Bayer Crop Science entwickelt wurde.

Warum CTS READY?

Die European Crop Protection Association (ECPA) hat einige ehrgeizige Zusagen zur Unterstützung des europäischen Grünen Deals gemacht, darunter die Zielsetzung, Landwirte und Umwelt vor vermeidbaren Pflanzenschutzmittelexpositionen zu schützen. Dafür sollen bis zum Jahr 2030, allen europäischen Landwirten Technologien wie Closed Transfer Systems (CTS) zur Verfügung gestellt werden.

SUMI AGRO arbeitet schon heute proaktiv und freiwillig auf das Ziel hin, alle Produkte CTS-kompatibel auszustatten.

EASYMATIC connect®

Das geschlossene Entnahme- und Reinigungssystem

unverbindliche Preisempfehlung
2.990 €
zzgl. derzeit gültige Mwst.

Vorteile

- Schutz für Anwender und Umwelt
- Kanisterreinigung inklusive
- Nachrüstbar für alle Geräte
- Inklusive Entnahme- und Messsystem
- Gebindegrößen von 1 bis 1.000 Liter
- Passt auf alle Kanister mit 63 mm-Öffnung

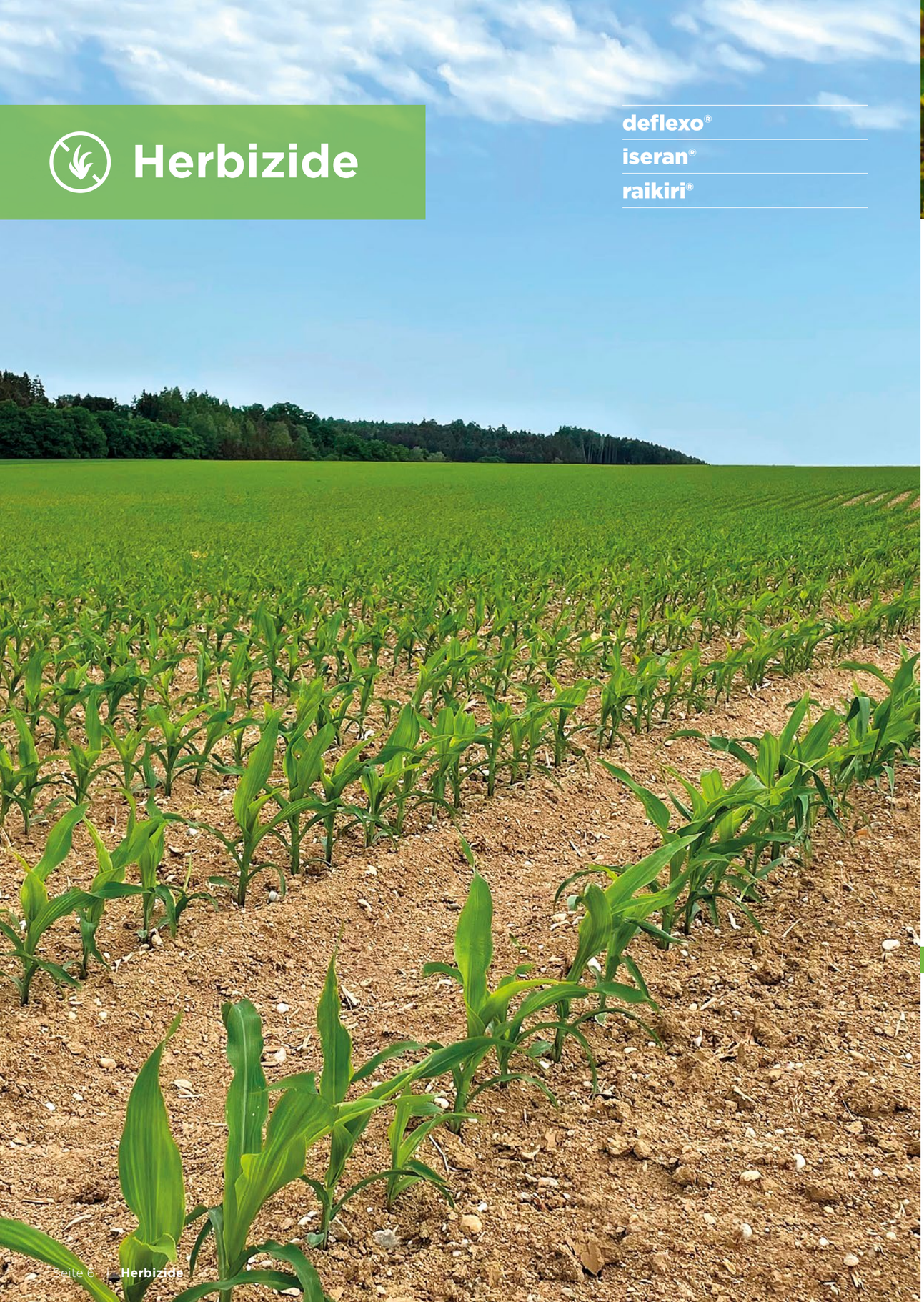
Einbinden in die Saugleitung durch eine Fachwerkstatt.

Wie EASYMATIC connect® funktioniert:

agrotop spray technology

Herbizide

deflexo®
iseran®
raikiri®



> Neu

deflexo®

Wirkstoff
960 g/l S-Metolachlor

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
HRAC 15
Kulturen
Chinakohl, Mais, Rote Rübe, Ölkürbis
Wirkungsweise
Zellteilungshemmung
Aufwandmenge
1,25 l/ha
Anwendungen
Frühjahr
Mais: VA bis BBCH 18
Ölkürbis, Chinakohl und Rote Rübe: VA bis BBCH 09
Verkaufsgebinde
4 x 5 l Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
4413-0

Starke Hirseleistung – ohne Terbuthylazin

- **Hervorragende Verträglichkeit**
- **Starke Hirsedauerwirkung**
- **Top Mischbarkeit**

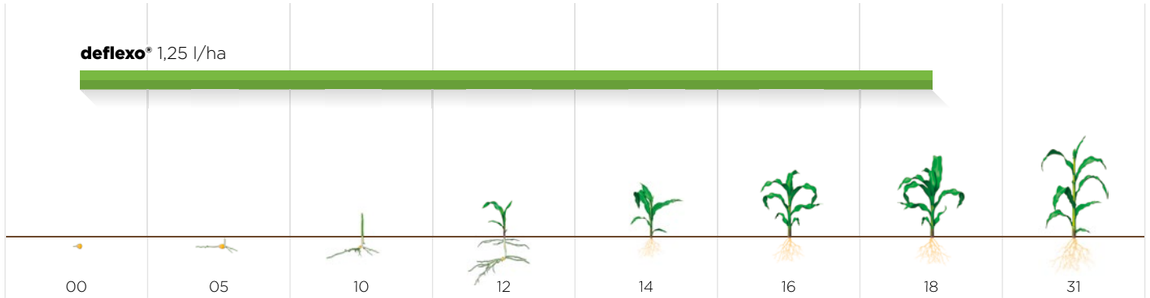
deflexo® wird über die Keimscheide und den Keimschlauch keimender und sich im Auflauf befindender bzw. bereit aufgelaufenen kleiner Hirsen aufgenommen. Hohe Bekämpfungsleistungen werden deshalb bei der frühen Applikation (max. 2-Blattstadium der Hirsen) erzielt. Hirsen werden damit sehr sicher bekämpft. Eine gute Bodenfeuchtigkeit erhöht die Bodenwirkung von **deflexo**®.

deflexo® kann im Mais flexibel sowohl im Vor- bzw. auch im Nachauflauf eingesetzt werden und ist somit der ideale Baustein für Spritzfolgen bzw. Mischpartner in Einmalbehandlungen zu blattaktiven Produkten wie z.B. **raikiri**®. In Ölkürbis, Chinakohl und Roter Rübe können Sie zur Bekämpfung von Hirse **deflexo**® mit 1,25 l/ha bis BBCH 09 der Kultur eingesetzt werden.

Praxistipp

> Setzen Sie **deflexo**® früh bis zu max. 2-Blattstadium der Hirse mit 1,25 l/ha ein, um höchste Wirkungsgrade mit langer Dauerwirkung zu erzielen!

> Anwendungsempfehlung Mais



> Neu

> Günstige Gewässerabstände

iseran®

Wirkstoff
80 g/l Clomazone
150 g/l Mesotrione

Formulierung
Mischformulierung aus CS und SC
Wirkstoffgruppe
HRAC 13 (Clomazone)
HRAC 27 (Mesotrione)
Kulturen
Mais
Wirkungsweise
Hemmung der Carotinoid-Biosynthese
Direkt: Clomazone
Indirekt: Mesotrione
Aufwandmenge
1,0 l/ha im VA
Zulassung im NA wird erwartet
Anwendungen
max. 1 Anwendung
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
4339-0

Zuverlässige Wirkung durch innovative Formulierungstechnik

- **Neue Wirkstoffgruppe im Mais – top Verträglichkeit**
- **Aktiver Resistenzbaustein durch einzigartige Wirkstoffzusammensetzung**
- **Geringe Aufwandmenge von 1,0 l/ha**
- **Idealer Baustein für wassersensible Flächen**

iseran® ist ein selektives Maisherbizid mit kombinierter Blatt- und Bodenwirkung zur Bekämpfung von einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse im Mais. Das Produktkonzept nutzt die Wirkungssynergien der Wirkstoffe Clomazone und Mesotrione auf Basis einer innovativen und einzigartigen Formulierungstechnologie. Diese ist durch ein hervorragendes Wirkungsprofil und größtmöglichen Anwender- und Umweltschutz gekennzeichnet.

Der Wirkungsmechanismus beruht auf einer indirekten (Mesotrione) und direkten (Clomazone) Hemmung der Carotinoid-Biosynthese. Dabei werden beide Wirkstoffe über Wurzel und Spross, sowie auch über grüne Pflanzenteile aufgenommen. Eine Wirkungsverstärkung wird vor allem bei Winden- und Vogelknöterich, Gänsefuß und Melde und anderen Ungräsern und Unkräutern erzielt. Der Wirkstoff Clomazone kommt in dieser Form erstmalig als Maisherbizid zum Einsatz. Durch die Kombination von zwei Wirkstoffen unterschiedlicher Wirkstoffklassen trägt der Anwender einen aktiven Beitrag zum Resistenzmanagement und damit Wirkungsabsicherung bei.

Der ideale Einsatzzeitpunkt für **iseran®** ist das BBCH-Stadium 09 (Durchstoßen des Maises) mit 1,0 l/ha Aufwandmenge. Die Zulassung für die Anwendung im frühen Nachauflauf bis BBCH 16 mit 0,65 l/ha Aufwandmenge wird erwartet.

Praxistipp

> **iseran®** ist sowohl für die Vorlage im Splitting, wie auch als Mischpartner in Einmalbehandlungen ideal einsetzbar!

Unbehandelte Kontrolle
03.06.2022

1,0 l/ha **iseran®** + 3,0 l/ha Spectrum® Plus
Applikation BBCH 09, 13.05.2022

Versuchsansteller: Hetterich Fieldwork GbR, Versuchsort: Mertingen (Bayern)

raikiri®

Wirkstoff
100 g/l Mesotrione

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
HRAC 27
Kulturen
Mais (Körner- und Futtermais)
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
1,5 l/ha
Anwendungen
BBCH 12 – 18
max. 1 Anwendung
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
3821-903

Mesotrione – der Grundbaustein

- **Blatt- und Bodenwirkung**
- **Perfekter Mischpartner**
- **Resistenzmanagement**

raikiri® ist ein überwiegend blattaktives Nachauflauf-Herbizid mit einer Teilwirkung über die Wurzel gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Dadurch werden, im Gegensatz zu ausschließlich blattaktiven Herbiziden, auch später auflaufende Unkräuter bekämpft. Der Wirkstoff Mesotrione wird nach der Aufnahme in dem zu bekämpfenden Ungras bzw. Unkraut mit dem Saftstrom (Xylem und Phloem) in der Pflanze verteilt.

raikiri® bewirkt eine photooxidative Zerstörung der grünen Blattpigmente, die zu Ausbleichungen grüner Pflanzenteile führt. Die ersten Wirkungssymptome treten 5 bis 7 Tage nach der Behandlung auf. Während eines Zeitraums von bis zu 14 Tagen nach der Anwendung sterben empfindliche Unkräuter ab.

Strategiebausteine für nachhaltigen Pflanzenschutz im Mais

	Vorauflauf (BBCH 09)	**Frühe Behandlung** (BBCH 12 – 13)	**Späte Behandlung** (bis BBCH 16)
Wassersensible Gebiete, neue Wirkstoffgruppe, Basisbaustein in Spritzfolgen oder Mischungen	1,00 l/ha **iseran®**	0,65 l/ha **iseran®** (Zulassung im NA wird erwartet)	
Flexibler Basisbaustein		0,75 – 1,50 l/ha **raikiri®**	
Bewährter Blatt- und Bodenpartner mit enormer Wirkungsbreite und Dauerwirkung		1,0 l/ha **deflexo®** + 1,0 l/ha **raikiri®**	

Fungizide

azofin® 250 sc
botrefin®
dimethofin®
metfin®
protefin®

azofin® 250 sc

Wirkstoff
250 g/l Azoxystrobin

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe
Strobilurine
FRAC C3, 11

Kulturen
Gemüsebau, Ackerbau, Zierpflanzenbau

Wirkungsweise
Protektiv, systemische und translaminare Verteilung

Aufwandmenge
Gemüsebau Freiland: 1,0 l/ha
Gemüsebau unter Glas: 0,5 – 1,0 l/ha

Anwendungen
Max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Pfl.-Reg.-Nr.
3840-0

Azoxystrobin – Sicherheit von Anfang an

- **Sehr breite Zulassung**
- **Breites Wirkungsspektrum im Gemüsebau**
- **Langanhaltende Wirkdauer**
- **Schutz vor Neuinfektionen**

azofin® 250 sc ist ein Fungizid für den Gemüsebau mit dem Wirkstoff Azoxystrobin, einem Strobilurin. Der Wirkstoff wird sowohl systemisch als auch translaminar innerhalb der Pflanze transportiert und wirkt vorrangig protektiv. Daher muss **azofin® 250 sc** vor oder zum Infektionsbeginn eingesetzt werden. Durch den Einsatz von **azofin® 250 sc** wird der Elektronentransport in der Mitochondrienatmung der Schadpilze gehemmt, somit wird eine weitere Ausbreitung des Schadorganismus in der Pflanze verhindert.

Praxistipp

- **azofin® 250 sc** wirkt protektiv. Die Spritzungen müssen vorbeugend bzw. spätestens bei Befallsbeginn erfolgen.
- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt können Sie die optimale Wirkdauer von **azofin® 250 sc** nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.

Anwendung Freiland

Einsatzgebiet	Kultur	Schaderreger	Aufwandmenge in l/ha	Wasseraufwandmenge in l/ha	Zeitlicher Abstand in Tagen	Einsatzzeitpunkt/ BBCH
Gemüsebau	Stangensellerie (Bleichsellerie)	Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola) Rost (Puccinia apii)	1,0	200 – 600	10 – 14	ab 13
	Chinakohl	Alternaria-Blattfleckenkrankheit (Alternaria brassicae) Falscher Mehltau	1,0	200 – 400	10 – 14	Befallsbeginn
	Gurke	Echter Mehltau (Golovinomyces cichoracearum) Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)	1,0	300 – 600	8 – 12	21 – 89
	Knoblauch	Falscher Mehltau (Peronospora destructor) Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum) Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii) Rost (Puccinia allii)	1,0	200 – 400	7 – 10	ab 13
	Kren	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica) Weißer Rost (Albugo candida) Pilzliche Blattfleckenkrankheiten (Alternaria raphani)	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13
	Karotten	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei) Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13 13 – 49
	Pastinaken	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13
	Porree (Lauch)	Rost (Puccinia allii) Alternaria-Arten (Alternaria sp.) Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri) Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii)	1,0	200 – 400	7 – 10	ab 13
	Schalotten	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13
	Schwarzwurzel	Pilzliche Blattfleckenerreger	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13
	Spargel	Rost (Puccinia asparagi) Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	1,0	600	8 – 12	Befallsbeginn
	Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel)	Falscher Mehltau (Peronospora destructor) Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)	1,0	200 – 400	7 – 10	ab 13
	Wurzelpetersilie	Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	1,0	200 – 600	7 – 10	ab 13
	Zucchini	Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum) Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	1,0	200 – 600	8 – 12	21 – 89 Befallsbeginn
Ackerbau	Saatmais	Helminthosporium-Arten (Helminthosporium sp.)	1,0	200 – 500	14 – 21	Befallsbeginn
	Tabak	Blauschimmel (Peronospora tabacina) Echter Mehltau (Golovinomyces cichoracearum)	1,0	300 – 900	14 – 28	ab 33 ab 64
Zierpflanzenbau	Zierpflanzenkulturen	Rostpilze (Puccinia sp.)	0,5 – 1,0	600 – 1200	8 – 12	Befallsbeginn

botrefin®

Wirkstoff
375 g/kg Cyprodinil
250 g/kg Fludioxonil

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe
Cyprodinil: Aninilopyrimidine
FRAC 9, D1
Fludioxinil: Phenylpyrrole
FRAC 12, E2
Kulturen
Obstbau, Gemüsebau, Weinbau
Wirkungsweise
Protektiv, systemische Verteilung
Aufwandmenge
0,5 – 1,0 l/ha
Anwendungen
1 – 3 Anwendungen je Kultur/Jahr
Verkaufsgebinde
10 x 1 kg/Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
4053-0

Doppelter Schutz, doppelt sicher

- **Breites Wirkungsspektrum im Obst-, Gemüse- und Weinbau**
- **Langanhaltende Wirkdauer**
- **Systemisch und oberflächenaktiv**

botrefin® ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis cinerea, Sclerotinia sclerotiorum, Brennfleckenkrankheit und Pilzlichen Lagerfäulen in Gemüsekulturen, Erdbeeren, Weinreben und Kernobst. Die beiden Wirkstoffe Cyprodinil und Fludioxonil wirken sowohl systemisch als auch oberflächenaktiv. Durch diese Eigenschaften werden alle wichtigen Pilzentwicklungsstadien von der Auskeimung, dem oberflächlichen Wachstum, dem Eindringen und dem Myzelwachstum in der Pflanze bis zur Sporulation gehemmt.

Cyprodinil mit seiner systemischen und protektiven Wirkungsweise gehört zu der Klasse der Aniliopyrimidine. Fludioxonil wirkt protektiv und gehört zu den Phenylpyrrolen. Beide Wirkstoffe sind weder zueinander, noch gegenüber anderer Wirkstoffgruppen (Carboxynilide, Dicarboximide, Hydroxanilide), kreuzresistent.

Praxistipp

- **botrefin®** wirkt protektiv. Die Spritzungen sollten vorbeugend bzw. spätestens bei Befallsbeginn erfolgen.
- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt können Sie die optimale Wirkdauer von **botrefin®** nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.

dimethofin®

Wirkstoff
150 g/kg Dimethomorph

Formulierung
Dispersionskonzentrat (DC)
Wirkstoffgruppe
Zimtsäureamide/Morpholine
FRAC H5, 40
Kulturen
Hopfen
Wirkungsweise
Kontaktfungizid
Lokalsystemische Verteilung
Aufwandmenge
1,8 – 4 l/ha
Anwendungen
Bei Infektionsgefahr,
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Wartezeit
10 Tage
Toleranzen: EU, US, JP
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
45 l EASYMATIC®-Fass
Pfl.-Reg.-Nr.
3995-0

Echter Schutz vor Falschem Mehltau

- **Kontaktwirkung**
- **Lokalsystemische Verteilung**
- **Optimaler Schutz in allen Wachstumsstadien**
- **Sehr gute Regenfestigkeit**

dimethofin® ist ein tiefenwirksames Kontaktfungizid gegen Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) im Hopfen. Das teilsystemisch wirkende Dimethomorph (DMM), unterbricht die Zellwandbildung Falscher Mehltaupilze in vielen Entwicklungsstadien. Durch das tiefe Eindringen von DMM in die behandelten Pflanzenteile ist es möglich den Pilz auch nach erfolgter Infektion (1 – 2 Tage) zu erfassen. Durch die tiefenwirksame lokalsystemische Verteilung innerhalb der Pflanze, besitzt **dimethofin®** eine langanhaltende Kontaktwirkung.

Der Anti-Sporulationseffekt unterbricht den Vermehrungszyklus der Schädlinge und unterdrückt somit die weitere Sporenausbreitung in der Pflanze. Somit wird ein witterungsunabhängiger und nachhaltiger Schutz gewährleistet.

dimethofin® ist raubmilbenschonend und für den umweltschonenden und integrierten Hopfenanbau geeignet.

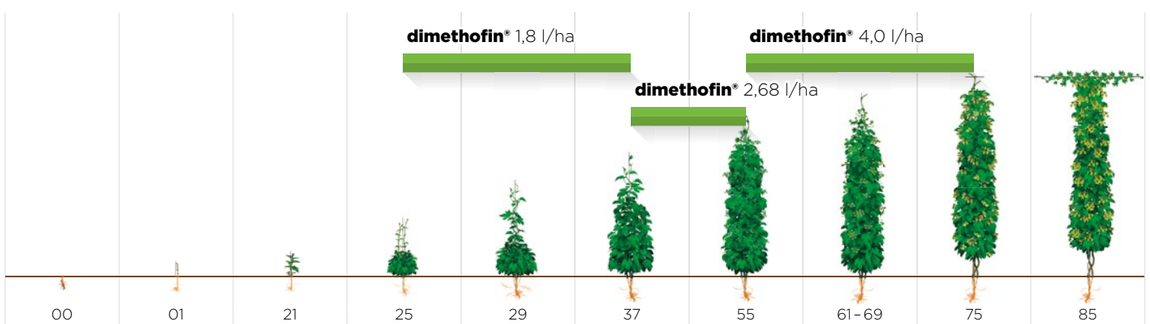
Praxistipp

- Rechtzeitig behandeln! Durch einen frühzeitigen Einsatz von **dimethofin®** können Sie die lange Wirkdauer optimal nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine ausreichende Wassermenge und eine gute Benetzung der Pflanzen achten.
- Verwenden Sie **dimethofin®** problemlos mit praxisüblichen Tankmischungen – auch in Mehrfachmischungen.

Rückstandhöchstmengen

Wirkstoff	EU	US	Japan
Dimethomorph	80 mg/kg	60 mg/kg	80 mg/kg

Anwendungsempfehlung Hopfen



metfin®

Wirkstoff
60 g/l Metconazol

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
Triazole
FRAC G1, 3
Kulturen
Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale, Winterraps
Wirkungsweise
Protektiv, systemische Verteilung
Aufwandmenge
Getreide: 1,5 l/ha
Winterraps: 1,5 l/ha
Anwendungen
Getreide:
max. 2 Anwendung je Kultur/Jahr
Winterraps:
max. 1 Anwendungen
je Kultur/Jahr
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
3921-0

Großes Spektrum für großen Schutz

- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Zulassung in Getreide und Winterraps**
- **Systemische Verteilung**
- **Protektive Wirkung**

metfin® ist ein systemisch wirkendes Fungizid mit breitem Wirkungsspektrum in Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale und Winterraps. Der Wirkstoff Metconazol wird schnell über die Pflanze aufgenommen und akropetal im Saftstrom verteilt.

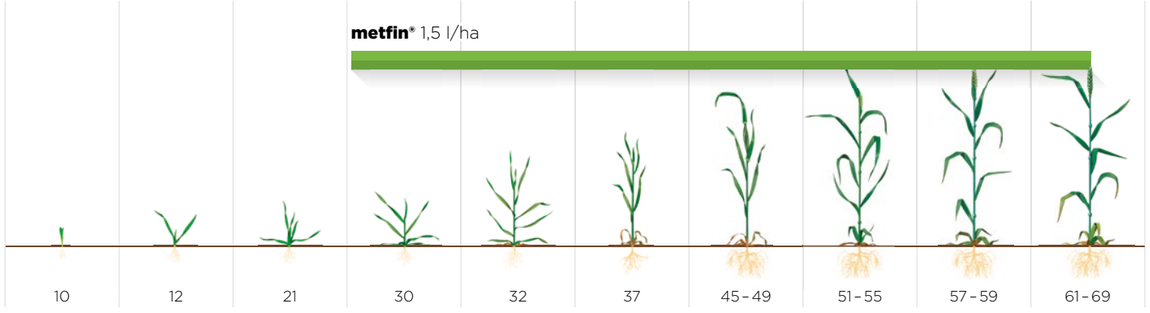
metfin® wirkt sowohl protektiv als auch bei einsetzendem Befall. Vorhandene Infektionen können sich somit nicht weiter in der Pflanze ausbreiten.

Der Einsatz von **metfin®** im Frühjahr im Winterraps führt zu einer Hemmung des Längenwachstums – in Folge dessen kommt es zu einem kompakteren Wuchs der Pflanze und zu einer erhöhten Standfestigkeit.

Praxistipp

- **metfin®** wirkt protektiv. Die Spritzungen müssen vorbeugend bzw. spätestens bei Befallsbeginn erfolgen.
- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt können Sie die optimale Wirkdauer von **metfin®** nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.

Anwendungsempfehlung Getreide



> Neu

protefin®

Wirkstoff
125 g/l Prothioconazol
125 g/l Tebuconazol

Formulierung
Emulgierbares Konzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC G1
Kulturen
Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Winterraps, Mais
Wirkungsweise
Protektiv und kurativ, systemische Verteilung
Aufwandmenge
Getreide, Winterraps, Mais: 1,0 l/ha
Anwendungen
Weizen, Gerste, Triticale, Roggen:
max. 2 je Kultur/Jahr
Winterraps: max. 1/Jahr
Mais: max. 2/Jahr
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
Pfl.-Reg.-Nr.
4271-0

Rundumschutz mit Dauerwirkung

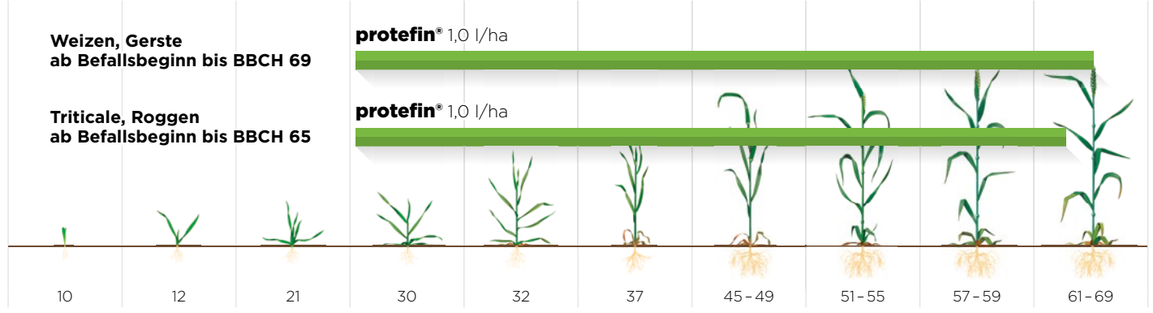
- **Umfassender Schutz gegen alle relevanten Blatt- und Ährenkrankheiten in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen**
- **Sichere Wirkung in Getreide, Raps und Mais**
- **Stark protektive und kurative Eigenschaften**
- **Innovative Formulierung garantiert beste Verträglichkeit und Produktstabilität**

protefin® ist ein leistungsstarkes Fungizid mit einem sehr breiten Wirkungsspektrum gegen pilzliche Krankheitserreger im Getreide, Mais und Winterraps. Mit einer Aufwandmenge von 1,0 l/ha, stellen Sie einen umfassenden Schutz gegen alle relevanten Blatt- Ährenkrankheiten in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen her. Dabei werden bereits vorhandene Infektionen bekämpft und abgestoppt (kurativ), sowie eine verlässliche Dauerwirkung (protektiv) hergestellt. Dank neuester Formulierungstechnologie steht **protefin®** für eine hervorragende Bekämpfungsleistung, Verträglichkeit und Produktstabilität. **protefin®** ist das Fungizid für die wirtschaftliche Krankheitskontrolle in Getreide, Mais und Raps.

Indikationen

Weizen	Septoria tritici, Septoria nodorum, Echter Mehltau, Gelbrost, Braunsrost, DTR-Blattdürre, Fusarium Arten
Gerste	Echter Mehltau, Zwergrost, Blattfleckenkrankheit, Netzfleckenkrankheit
Triticale	Septoria Arten, Braunrost, Echter Mehltau
Roggen	Blattfleckenkrankheit, Echter Mehltau, Braunrost
Winterraps	Weißstängeligkeit/Rapskrebs
Mais	Kolbenfusariosen

Anwendungsempfehlung Getreide



Akarizide

> Neu

kanemite® sc

Wirkstoff
150 g/l Acequinocyl

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe
Naphtoquinone, IRAC 20B

Kulturen
Obstbau, Hopfenbau
(EU-, US- Japantoleranz),
Gemüsebau, Zierpflanzen

Indikationen
Spinnmilben, Spinnmilben und
Gallmilben (Eriophyidae)
in Himbeere und Brombeere

Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung

Aufwandmenge
Kernobst: 0,625 l/ha und je Meter
Kronenhöhe (0,125 %)

Hopfen 0,15 % in 2.000–3.300 l/ha
Wasser

Wartezeit
Hopfen: 21 Tage, Kernobst: 14 Tage,
Steinobst: 21 Tage, Beerenobst: F

Anwendungen
Max. 1 Anwendung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton

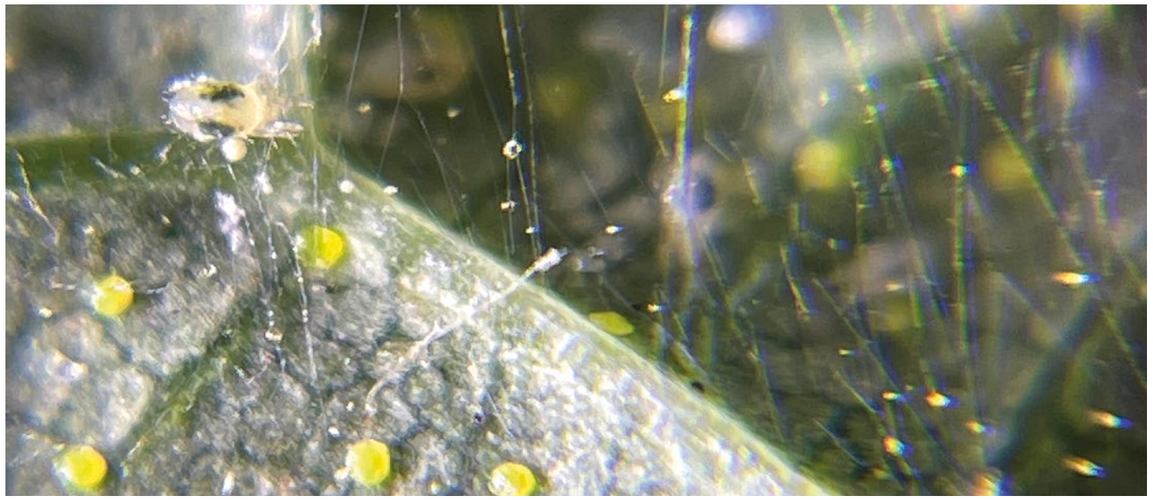
Pfl.-Reg.-Nr.
3129-0

Wenn Höchstleistung gefragt ist

- **Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer von bis zu 4 Wochen**
- **Gegen alle Stadien der Spinnmilben (Eier, Larven, Adulte)**
- **Breites Wirkungsspektrum (Rost- und Weichhautmilben werden reduziert)**
- **Wichtiger Baustein für ein effizientes Wirkstoffmanagement**
- **Wirkt auch gegen METI-resistente Stämme**
- **Sehr nützlingsschonend**
- **Gute Mischbarkeit**

Acequinocyl ist ein Kontaktwirkstoff ohne systemische Eigenschaften. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt in erster Linie über direkten Kontakt (dermal), aber auch über die Nahrungsmittelaufnahme der Spinnmilben (oral). Die Wirkung setzt rasch ein und richtet sich gegen bewegliche Entwicklungsstadien (Larven, Adulte).

kanemite® sc zeichnet sich durch eine hervoragende Pflanzverträglichkeit aus und ist flexibel, was die Anwendung in Tankmischungen angeht.



Adjuvants

heliosol®

Wirkstoff
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Kulturen
Beeren-, Obst-, Wein-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau

Wirkungsweise
Verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache

Aufwandmenge
0,2 %ig als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden
0,5 %ig als Zusatz zu Herbiziden

Eignung für biologischen Anbau
FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

FiBL gelistet

Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- **Verstärkt die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln**
- **Rückstandfreies Netz- und Haftmittel**
- **Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau**

heliosol® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kierfernterpene verleiht **heliosol®** Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald. Nutzen Sie **heliosol®** als Baustein in aufwandreduzierten Spritzfolgen.

Anwendungsempfehlung

	Volumen der Spritzbrühe/ha	Feldbau	Weinbau	Gemüsebau	Obstbau
Empfohlene Dosierung von heliosol®	< 50 l	0,1 – 0,2 l/ha	0,1 – 0,2 l/ha	–	–
	50 – 100 l	0,2 – 0,5 l/ha	0,2 – 0,5 l/ha	–	–
	100 – 250 l	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	250 – 500 l	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 l/ha	0,75 l/ha
	500 – 1000 l	–	–	1 – 2 l/ha	1 – 2 l/ha
	> 1000 l	–	–	–	max. 2 l/ha

Praxistipp

- Verwenden Sie **heliosol®** für eine gezielte Wirkstoffaufnahme.
- Verbessern Sie bei Insektiziden den Wirkungsgrad durch eine höhere Trefferquote.
- Verstärken Sie die Herbizidwirkung bei schwer benetzbaren Blättern.

Biostimulanzien

- biocarb®
- blackjak®
- citromazinc®
- encera™
- kaishi®
- kaizen®
- kelposol™
- shigeki™
- taikyu™ flüssig

> Neu

biocarb®

Zusammensetzung
40 % Kaliumbicarbonat
6 % wasserlösliches Kalium (K_2O)
(pH-Wert 8,5)

Formulierung
Flüssige Emulsion

Kulturen
Ackerbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Hopfen, Zierpflanzen

Wirkungsweise
Förderung der pflanzeneigenen Abwehr gegen Pilzkrankheiten

Aufwandmenge
0,5 % solo, 0,25 % in Mischung mit PS-Maßnahmen

Anwendungsziel
Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte durch gezielte Versorgung mit Kalium

Wartezeit
Keine Wartezeit erforderlich

Anwendungen
Blattspritzung

Anwendungshinweis
Anwendungen bei extremer UV-Strahlung und Hitze sollten vermieden werden.
Keine Mischung mit pH-Wert absenkenden Tankmischpartnern.

Eignung für biologischen Anbau
SHC Zertifikat – Für biologischen Anbau geeignet (EC 834/2007)

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Schützt gegen Angriffe von Pilzkrankheiten

- **Flüssigformulierung auf Basis von biologisch aktiven organischen Säuren**
- **Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte gegen echten Mehltau, Schorf und Botrytis**
- **pH-Wert steigernde Eigenschaften auf der Blattoberfläche**

biocarb® ist natürlichen Ursprungs und zu 100 % biologisch abbaubar. Die Inhaltsstoffe Kaliumbicarbonat bzw. wasserlöslichles Kalium unterstützen die Pflanze in effektiver Art und Weise in der pflanzeneigenen Abwehrkraft der Pflanze gegen Pilzkrankheiten (v. a. Echter Mehltau, Schorf und Botrytis).

Die Anwendung erfolgt über die Applikation auf das Blatt in 0,5 %iger Konzentration in der Soloanwendung und mit 0,25 %iger Konzentration in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln.
biocarb® ist damit ein idealer Baustein für die Unterstützung von Antiresistenzstrategien gegen echten Mehltau und Botrytis.

Praxistipp

> **biocarb®** ist mehrmalig einsetzbar und bietet die Möglichkeit den Einsatz von chemisch synthetischem Pflanzenschutz zu reduzieren.

blackjak®

Zusammensetzung
Huminsäuren: 20 %
Fulvosäuren: 4,5 %
Ulminsäuren: 2,5 %

Formulierung
Saures Suspensionskonzentrat (pH-Wert 4 – 5)

Kulturen
Zuckerrübe, Mais, Erdbeeren, Kartoffeln, Getreide, Spargel

Wirkungsweise
Verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme, Optimierung des Wasserhaushaltes, höhere Photosyntheseleistung

Aufwandmenge
Zuckerrüben: 2 – 3 l/ha
Mais: 1x 3 l/ha
Kartoffel: 2 l/ha

Anwendungsziel
Mehr Trockenmasse, weniger Melassebildner, höhere Zuckererträge, Widerstandskraft gegen Cercospora

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt und auf den Boden (als Beize)

Eignung für biologischen Anbau
FIBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
20 l Kanister

FiBL gelistet

Starke Leistung – mehr Ertrag

- **Einzigartige, schonende Aufbereitung der Huminsäuren**
- **Optimierte Wassernutzung**
- **Effiziente Photosynthese, mehr Zucker bzw. Stärke**

blackjak® ist ein Suspensionskonzentrat aus Leonardit, das durch ein hochwertiges physikalisches Verfahren gewonnen wird, bei dem alle natürlichen Bestandteile von Leonardit erhalten bleiben. Es hat einen sauren pH-Wert und ist in viel geringeren Mengen wirksam als die für Huminstoffe und andere alkalisch hergestellte Formulierungen empfohlenen. Huminstoffe können im Boden positiv geladene Teilchen binden und somit für die Pflanze wichtige Nährstoffe zugänglich machen. Dadurch sind Huminstoffe ein wichtiger Regulator im Boden, sie können die Nährstoffversorgung von Pflanzen fördern, als auch den Boden entgiften.

blackjak® kann als Beiz-, Boden- oder Blattanwendungen eingesetzt werden, allein oder in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln, Flüssigdüngern oder anderen Zusatzstoffen.

Wie wirkt blackjak® auf Boden und Pflanze?

- Erhöht die Nährstoffeffizienz
- Verbesserte Krankheitsresistenz
- Verbessert die Wasserhaltefähigkeit
- Positive Auswirkungen auf das Bodenleben und die Bodenstruktur
- Fördert das Wurzelwachstum
- Erhöht die Stressresistenz (abiotische Stressfaktoren)
- Verbessert die Qualität der Ernteerträge
- Gleicht den pH-Wert auf sauren und basischen Böden aus
- Entgiftet salz- und schadstoffbelastete Böden

Praxistipp

- Kombinieren Sie 3 l/ha **blackjak®** mit Ihrer Herbizidbehandlung im Mais, z.B. mit **click® pro** oder **raikiri®**.
- Wenden Sie 2,0 l/ha **blackjak®** mit Ihrer Fungizidbehandlung in Zuckerrüben an, z.B. in Kombination mit **domark® 10 ec**.

Anwendungsempfehlung

Wenden Sie **blackjak®** vornehmlich zum Vegetationsbeginn als Bodenanwendung mit 3,0 l/ha an. Als Blattanwendung in Kombination mit Fungiziden wird **blackjak®** mit 2,0 l/ha angewandt. **blackjak®** ist mit den meisten Flüssigdüngern und Pflanzenschutzmitteln mischbar.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungen
Mais	3,0 l/ha	In Kombination mit Herbizidmaßnahmen
Getreide	3,0 l/ha	Zum Vegetationsbeginn
Kartoffel	2,0 l/ha	Beim Legen, Zum Reihenschluss
Zuckerrüben	3,0 l/ha	In Kombination mit Herbizidmaßnahmen
	2,0 l/ha	In Kombination mit Fungizidmaßnahmen
Spargel	2,0 l/ha	In Kombination mit Herbizid- und Fungizidmaßnahmen

Aufwandmenge

	Aufwandmenge	Anwendungen
Blattwirkung	2,0 – 3,0 l/EH	1 – 2
Bodenwirkung	3,0 – 5,0 l/EH	2
Beize	0,3 – 0,4 l/EH	je EH Mais (50.000 Körner)

> Neu

citromazinc®

Zusammensetzung
50 % Zitronenextrakte (D-Limonen und Oliventrester)
2,3 % wasserlösliches Zink,
1,1 % wasserlösliches Mangan
(pH Wert 6,5)

Formulierung
Flüssige Emulsion

Kulturen
Ackerbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Zierpflanzen

Wirkungsweise
Mikronährstoffversorgung, bessere Wirkstoffverteilung

Aufwandmenge
0,3 % solo, 0,15 % in Mischung mit PS-Maßnahmen

Anwendungsziel
Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte durch gezielte Versorgung mit Mangan und Zink. Die enthaltenen Zitronenextrakte sorgen für eine gute Benetzung, Anhaftung und Aufnahme der Dünge-/Pflanzenschutzlösung

Wartezeit
Keine Wartezeit erforderlich

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt, mehrmaliger Einsatz möglich

Eignung für biologischen Anbau
SHC Zertifikat – Für biologischen Anbau geeignet (EC 834/2007)

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Die natürliche Kraft der Zitroneneetrakte

- **Flüssigformulierung auf Basis von ätherischem Zitrusöl und Terpenen, auf rein pflanzlicher Basis**
- **Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte bei Schädlingsbefall (insbesondere Spinnmilben)**
- **Positive Effekte auf Verteilung und Anhaftung der Spritzbrühe an der Zielkultur**

citromazinc® besteht aus pflanzlichen Extrakten von Zitrusfrüchten, ergänzt um die Spurenelemente Zink und Mangan in wasserlöslicher Form. Durch die Anwendung von **citromazinc®** wird die Pflanze auf natürliche Art und Weise in der Abwehr von Schädlingen, insbesondere von Spinnmilben, unterstützt.

Die Formulierungseigenschaften auf Basis pflanzlicher Öle unterstützen Mischpartner in der Anhaftung und der Verteilung der Spritzbrühe auf der Zielfläche.

Praxistipp

- **citromazinc®** ist gut mischar und mit den gängigen PS-Maßnahmen kombinierbar.

> Neu

encera™

Zusammensetzung
1 x 10^7 KBE/ml Gluconacetobacter diazotrophicus

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Mais, Getreide, Kartoffel, Raps, Sonnenblumen, Sojabohnen

Anwendungstechnik
Blattbehandlung (Mais und Kartoffel auch Unterfuss möglich)

Wirkungsweise
Systemisches Bakterium zur Bindung und Umwandlung von Luftstickstoff in der Pflanze

Aufwandmenge
0,235 l/ha in 100 – 400 l/ha Wasser bei Blattbehandlung (50 – 150 l/ha bei Furchenbehandlung)

Anwendungen
1 – 2

Verkaufsgebinde
1 l, 3,8 l

Eine Stickstoffquelle für alle Kulturen

- **Symbiose von Pflanze und natürliche Bakterien**
- **Verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme**
- **Erhöhung der Photosynthese**

encera™ ist ein natürlich vorkommendes Bakterium (Gluconacetobacter Diazotrophicus (Gd)), das aus Zuckerrohr gewonnen wird.

encera™ wird über das Blatt (Stomata) und den Boden (Wurzeln bei Applikation in die Saatreihe) von der Pflanze aufgenommen. Die Bakterien werden im Blatt systemisch verteilt, bilden Kolonien und vermehren sich. In der Zellmembran eingeschlossene Kolonien agieren dabei als luftstickstoffbindende, symbiotische Organellen in der Pflanzenzelle. Durch die „Eigenversorgung“ mit Stickstoff kann in Anbauverfahren mit reduzierter Stickstoffdüngung (rote Gebiete etc.) Ertrags- und Qualitätsverlust abgepuffert werden. Unter günstigen Bedingungen können hierbei bis zu 25 % des Stickstoffbedarfs der Pflanze gedeckt werden.

Das Wirkungsprinzip = Bedarfsgerechte Stickstoffversorgung

- Eindringen in die Pflanze über die Stomata
- Vermehrung und Fixierung von N_2
- Einbinden des Stickstoffes in die pflanzlichen Prozesse, z.B. Aminosäuren, Proteine, Enzyme und Chlorophyll

Anwendungsempfehlung

Kultur	BBCH	Aufwandmenge
Getreide	12 – 32	0,235 l/ha
Mais	12 – 30 (Applikation in Saatreihe möglich	0,235 l/ha
Sonnenblumen	12 – 29	0,235 l/ha
Sojabohnen	12 – 14	0,235 l/ha
Kartoffeln	12 – 29 (Applikation in Pflanzreihe o. Blatt möglich)	0,235 l/ha

kaishi™

Zusammensetzung
Freie Aminosäuren 12,00 %
Aminogramm: Asparaginsäure, Glutaminsäure, Serin, Histidin, Glycin, Threonin, Arginin, Alanin, Tyrosin, Valin, Methionin, Phenylalanin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Prolin

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Getreide, Weinbau, Zuckerrübe, Mais

Wirkungsweise
Förderung der Regeneration nach Schädigungen oder Stress, Förderung des Wachstums und der Entwicklung der Pflanze, Absicherung von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1 – 2 Anwendungen

Anwendungsziel
Ertragsabsicherung bei Wachstumsstörungen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH, FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
20 l Kanister

FiBL gelistet

Praxistipp

Die Pflanzen wachsen nicht wie erwartet, obwohl gedüngt wurde und keine Krankheiten oder Schädlinge erkennbar sind? Das Wetter spielt mal wieder verrückt? Die Wasserversorgung ist knapp?

- Wenden Sie 2 l/ha **kaishi™** gezielt nach Stresssituationen wie z.B. nach Frösten an.
- Wenden Sie 2 l/ha **kaishi™** im Frühjahr mit der ersten Pflanzenschutzbehandlung an. Wichtig: Die Pflanzen müssen eine ausreichend entwickelte Blattfläche haben!

„Kraftfutter“ für Leistungsspitzen

- **Natürliche Wirksubstanzen**
- **Vitalere Pflanzen nach Stress-Situationen**
- **Reduziert Frostschäden**

kaishi™ enthält eine hohe Konzentration von freien L-Aminosäuren hauptsächlich pflanzlichen Ursprungs, die schonend durch enzymatische Hydrolyse aufbereitet werden. Die enthaltenen L-Aminosäuren spielen eine wesentliche Rolle in der Photosynthese, sowie im Wasserhaushalt der Pflanze, insbesondere unter widrigen klimatischen Bedingungen. Des Weiteren fördert **kaishi™** das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen. **kaishi™** unterstützt auch die Entwicklung des Wurzelsystems und der oberirdischen Teile der Pflanzen. Darüber hinaus erhöht es die Wirksamkeit von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen. Es mildert die Auswirkung von chemischen Stress. Beschleunigt die Erholung der Pflanzen nach Stressphasen und verbessert den Ertrag sichtbar.

Die Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und erreichen so direkt den Wirkort. Die beste Aufnahme erfolgt deshalb bei leicht aufgeweichter Wachsschicht z.B. in den Morgenstunden.

Anwendung

Wenden Sie **kaishi™** nach ungünstigen Witterungsbedingungen oder mechanischen Beschädigungen z.B. Hagel oder zu Pflanzenschutzmaßnahmen an. **kaishi™** fördert die Regeneration nach abiotischem Stress wie z.B. Hitze, Trockenheit oder Frost.

L-Aminosäuren sind biologisch aktiv und werden von Pflanzen zum Aufbau lebenswichtiger Proteine verwendet. Darüber hinaus enthält das Produkt auch organischen Stickstoff.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendung
Raps	2 l/ha	Frühjahr: Nach Frösten, in Kombination mit der ersten Pflanzenschutzmaßnahme, im Stadium der Vollblüte bis zum Beginn des Schotenansatzes
Getreide	2 l/ha	Frühjahr: Nach Frösten, in Kombination mit der ersten Pflanzenschutzmaßnahme, im Stadium der Fahnenblätter bis zur vollen Ähre
Weinbau	2 l/ha	Nach Frösten, nach Phasen ungünstiger Witterungsverhältnisse, vor der Blüte, bei der Fruchthärtung
Zuckerrüben	2 l/ha	In Kombination mit der letzten Herbizidmaßnahme
Mais	2 l/ha	In Kombination mit der Herbizidmaßnahme

> Neu

kaizen

science driven by nature

Zusammensetzung
20 % Glycin-Betain
15 % Biobasierter Formulierungshilfsstoff

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Kulturen
Getreide, Mais, Raps, Kartoffeln, Sojabohne, Zuckerrüben

Wirkungsweise
Förderung der Photosyntheseleistung, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkraft

Aufwandmenge
1,0 l/ha;
max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr

Anwendungen
Vor zu erwartenden Stressereignissen, insbesondere Hitze-und Trockenstress

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Für maximales Ertragspotential

- **Ertrags- und Qualitätsschutz in allen wichtigen Ackerbaukulturen**
- **Geringe Aufwandmenge von 1,0 l/ha**
- **Einfache Handhabung durch hervorragende Mischbarkeit**

kaizen hilft der Pflanze auf natürliche Art und Weise ungünstige Umwelteinflüsse (z.B. Hitze und Trockenheit) zu kompensieren. Das Wirkungsprinzip basiert auf den Erhalt und der Unterstützung der Zellfunktionen. Hierbei werden die Regelmechanismen des Zelldrucks, die Steuerung der Spaltöffnungen und der Schutz von pflanzenwichtigen Enzymen und Proteinen aktiviert und unterstützt. Insbesondere bei widrigen Umgbebungsbedingungen hilft dies der Pflanze effizienter mit Wasser umzugehen. Die Pflanze kann somit mehr Energie in die Ertagsbildung bzw. -absicherung verlagern. Eine Anwendung mit 1,0 l/ha **kaizen** puffert stressbedingte Ertragsdepressionen ab und sichert den Erhalt qualitätsbestimmender Merkmale (z.B. Protein, Stärke, hl-Gewicht ab.

Um der Pflanze optimal über diese Phasen während der Vegetation zu helfen, sollte **kaizen** bereits vor vorhersehbaren Stresssituationen eingesetzt werden.

Praxistipp

- Mit 1 l/ha **kaizen** im Getreide ab BBCH 32 und Kartoffeln zum Reihenschluss kommen die Kulturen sicher durch die Frühjahrstrockenheit.

Wirkungsweise

kelposol™

Zusammensetzung
Naturbelassenes Extrakt aus der Alge Ecklonia maxima, reich an natürlichem Auxin und Brassinosteroiden

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Kartoffel, Wein, Obst, Gemüse, Rollrasen, Golfplätze

Wirkungsweise
Anregung von Wurzel- und Sproßwachstum durch das Phytohormon Auxin, Förderung der Kältetoleranz durch Brassinostereoide, Förderung der Widerstandsfähigkeit (Elicitor-Effekt)

Aufwandmenge
2,0 – 4,0 l/ha

Anwendungsziel
Bestandesetablierung bei Raps, Verbesserte Kältetoleranz (auch bei Wein und Obstblüten), Wachstumsförderung, Knollenansatz, Qualitätsverbesserung bei Kartoffeln, Obst und Gemüse, Produktion von Rollrasen, Pflege von Golfplätzen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
IMO-Zulassung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Spezieller Bioaktivator für Wachstumssteigerung und Kältetoleranz

- **Fördert die Wurzelbildung und die Nährstoffaufnahme**
- **Verbessert die Qualität**
- **Begünstigt das Wachstum**

kelposol™ ist ein Bioaktivator für die Blatt- und Tauchbehandlung. Das aus Algen der Gattung Ecklonia maxima gewonnene Konzentrat wird auf schonende Weise extrahiert. Alle wichtigen Zellinhaltsstoffe bleiben erhalten. Die enthaltenen Auxine fördern das Wurzel- und Sprosswachstum. Des Weiteren hemmen Auxine das Austreiben von Seitenknospen. Brassinosteroide, kurzkettige Aminosäuren, Peptide und Spurenelemente ergänzen die wachstumsfördernden Substanzen. Oligo-Saccharide und organische Säuren (Elicitoren) lösen Abwehrreaktionen gegen Schaderreger aus.

Anwendung

Wenden Sie **kelposol™** an um das Langenwachstum von Wurzeln und Sprossachsen anzuregen oder den Austrieb von Seitenknospen zu hemmen (Apikaldominanz). Durch die Zunahme der Wurzelmasse wird die Aufnahme von Nährstoffen und Wasser erhöht, dies ist besonders wichtig während der Fruchtbildung.

Praxistipp

- Wenden Sie **kelposol™** in Kartoffeln zum Reihenschluss bzw. Knollenansatz mit 2 l/ha mit 300 l Wasser an.
- Wenden Sie **kelposol™** mit 2,0 l/ha zu Ihrer ersten Frühjahrsbehandlung im Raps an.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendung
Raps	2 l/ha	Frühjahr: In Kombination mit der ersten Fungizidmaßnahme (T1), in Kombination mit der Blütenbehandlung (T3)
Kartoffel	2 l/ha	Zum Reihenschluss, bzw. Knollenansatz
Getreide	2 l/ha	Frühjahr: In Kombination mit der ersten Fungizidbehandlung (T1)
Weinbau	2 l/ha	Nach der Blüte, zum Fruchtansatz
Spargel	3 x 2 l/ha	3 Anwendungen nach der Ernte mit 2 l/ha im Abstand von jeweils 3 Wochen
Erdbeeren	2	Tauchbehandlung in 2% **kelposol™**-Lösung

shigeki™

Zusammensetzung
Organische Stoffe 15,0 %,
Phosphor (P_2O_5) 7,0 %,
Kalium (K_2O) 10,0 %,
Eisen (EDTA-Fe) 0,20 %,
Mangan (EDTA-Mn) 0,20 %,
Zink (EDTA-Zn) 0,20 %,
Kupfer (EDTA-Cu) 0,10 %,
Bor 0,13 %,
Molybdän 0,05 %

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Getreide, Raps, Zuckerrübe, Gemüse, Obst, Kartoffel, Weinbau

Wirkungsweise
Der hohe Cytokininanteil fördert das Feinwurzelwachstum und das Teilungswachstum der Zellen. Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Dieses wird durch die zugesetzen Nährstoffe unterstützt. Schädigungen werden schnell überwunden.

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1 – 2 Anwendungen

Anwendungsziel
Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft, schnellere Erholung nach Stresssituationen, Beerenauflockerung bei Trauben

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Praxistipp

- Wenden Sie **shigeki™** gezielt 24 – 48 Stunden vor Frösten (bis -3 °C) an.
- Wenden Sie **shigeki™** mit Ihrer letzten Herbstbehandlung oder vor der Blüte im Raps in Kombination mit Fungiziden oder Insektiziden an. Beachten Sie bitte im Raps, dass mindestens das 4-Blattstadium erreicht ist!

Vom Meer stimuliert – mit Nährstoffen angereichert

- **Alginsäure zur Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft**
- **Schnelle Regeneration nach Schädigungen**
- **Besserer Ertrag und Qualität**

shigeki™ ist ein pflanzlicher Biostimulator der mit den wichtigsten Spurenelementen (Bor, Molybdän, Kupfer, Eisen, Mangan und Zink) sowie Extrakt aus der Braunalge Ascophyllum nodosum angereichert ist. Es enthält 15 % Alginsäure und hat ein Cytokininbetontes Auxin-Cytokinin-Verhältnis, welches das Feinwurzelwachstum positiv beeinflusst und das Teilungswachstum von Zellen fördert. Enthaltene Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Das Streckungswachstum ist vor allem in der Fruchtproduktion wichtig, z.B. wird das Stängelwachstum bei Trauben so gefördert, dass die Beeren nicht zu eng wachsen. Des Weiteren regt **shigeki™** den Stoffwechsel der Pflanzen an.

Diese besondere Zusammensetzung hilft der Pflanze auch bei zeitweise ungünstigen Wachstumsbedingungen z.B. durch Witterungseinflüsse, Krankheiten oder Schädlinge für die Ertragsbildung kritische Entwicklungsrückstände zu vermeiden bzw. rasch wieder aufzuholen. Der gezielte Einsatz von **shigeki™** ist somit ein gutes Mittel um das Ertragspotential auszunutzen und um eine hochwertige Qualität zu produzieren.

Anwendung

Wenden Sie **shigeki™** vorbeugend vor erwarteten Stresssituation wie z.B. Frost oder Blütenbildung an.

Um das Stängelwachstum im Weinbau zu fördern wenden Sie **shigeki™** zweimalig vor der Blüte im Abstand von 10 – 15 Tagen mit jeweils 2 l/ha an.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendung
Raps	2 l/ha	Vor Frösten, Herbst: 4 – 6 Blattstadium, Frühjahr: Vor der Blüte
Getreide	2 l/ha	Frühjahr: Vor Frösten, bei hohen Temperaturunterschieden, bei Wachstumsreglermaßnahmen
Weinbau	2 x 2 l/ha	Vor der Blüte zum Auflockerung der Trauben. Im Abstand von 10 – 15 Tagen.

taikyu™ flüssig

Zusammensetzung
Glycin-Betain (Gly-Bet): 40 %
L-Prolin (L-Pro): 5 %
Physiologischen Aktivatoren (Flavonoide und Ellagsäure): 0,5 %

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Wein, Obst, Gemüse, Hopfen

Wirkungsweise
Steuerung des Wasserhaushaltes, Regulation des osmotischen Drucks, Minderung der Seneszenz der Photosynthesezellen

Aufwandmenge
0,2 l/ha – 1,0 l/ha,
1 Anwendung je Kultur/Jahr

Anwendungsziel
Aufrechterhaltung der Photosyntheserate in Stresssituationen, Minderung abiotischer Stresssymptome, verbesserte Platzfestigkeit bei Kirschen, Steigerung der Alphasäure in Hopfen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Praxistipp

- Bei der Anwendung von **taikyu™ flüssig** lässt sich die Haftung des Mittels an die jeweilige Kultur verbessern und die Abdrift vermindern, wenn der Spritzbrühe 0,5 % SQUALL® zugesetzt wird.
- Setzen Sie 1,0 l/ha **taikyu™ flüssig** im Hopfen in der einmaligen Anwendung zur Erhöhung der Alphawerte im Erntegut ein.

Pflanzenstärkungsmittel – kleiner Aufwand, großer Erfolg

- **Minderung abiotischer Stressymptome**
- **Verbesserte Platzfestigkeit z.B. bei Kirschen**
- **Steigerung der Alphasäure in Hopfen**

taikyu™ flüssig ist eine spezielle Komposition aus Glycin-Betain, L-Prolin und Antioxidantien. Der Einsatz von **taikyu™ flüssig** dient der Vermeidung von abiotischen Stressoren und führt direkt zur Erhaltung bzw. Erhöhung von Qualitätsparametern in z. B. Hopfen (Alphasäure). Außerdem verbessert **taikyu™ flüssig** die Platzfestigkeit bei Kirschen und bewahrt somit den Wert der Früchte.

Die Aminosäuren stehen im internen Stoffwechsel direkt als Bausteine, Nährstoff- und Energiequelle zur Verfügung – somit ist ein Einsatz in einem großen Kulturspektrum möglich.

Anwendung

Vorbeugende Anwendungen helfen, die Auswirkungen von abiotischem Stress zu minimieren und tragen so zur Aufrechterhaltung eines normalen Pflanzenwachstums unter ungünstigen Bedingungen bei. Der hohe Gehalt an Glycin-Betain fördert die Aufrechterhaltung der Photosytheserate in Stresssituationen. **taikyu™ flüssig** ist für alle Arten von abiotischem Stress geeignet: Hitze, Kälte, Trockenheit und Salzgehalt.

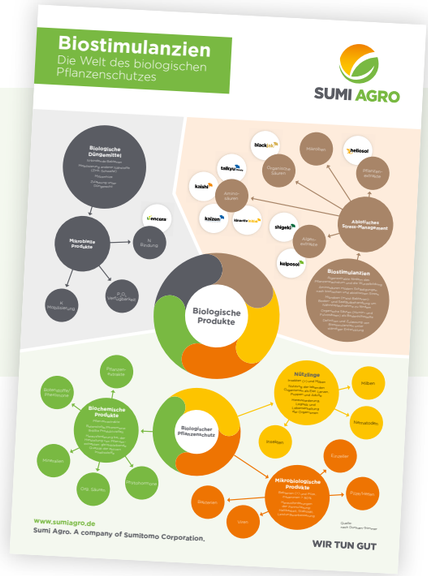
Kultur	Aufwandmenge	Anwendung
Hopfen	1,0 l/ha	Nach der Blüte zur Steigerung der Alpha- und Humilinsäure-Gehalte
Kirsche	0,6 l/ha	Während der Fruchreife bis spätestens 10 Tage vor der Ernte; verbesserte Platzfestigkeit
Getreide	0,6 l/ha	Steigerung der Widerstandskraft gegen abiotische Stressoren (z.B.: Trockenstress), in Kombination mit der T3-Fungizidbehandlung zur Absicherung der Qualitätsparameter (z.B. Eiweiß)
Raps	0,4 l/ha	Förderung der Winterhärte (bei ausreichend vorhandener Blattmasse)
Gemüse: Zwiebeln, Spargel	0,7 l/ha	Reduktion abiotischer Stress-Symptome
Obst: Apfel, Birne	1,0 l/ha	Reduktion abiotischer Stress-Symptome

Notizen

Poster Biostimulanzien

Die Welt des biologischen Pflanzenschutzes

Sichern Sie sich jetzt das ganze Poster mit detaillierter Übersicht unter **www.sumiagro.de** oder per E-Mail an **info@sumiagro.de**.



Ihre Ansprechpartner im Innendienst

Reinhard Appel
Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 10
Mobil: 0172/575 49 64
reinhard.appel@sumiagro.com

Michael Luidl
Kaufmännischer Leiter
Mobil: 0170/475 50 75
michael.luidl@sumiagro.com

Elisabeth Bauer
Assistentin der Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 12
elisabeth.bauer@sumiagro.com

Klaus Kuhn
Buchhaltung
Tel.: 08166/998 23 16
klaus.kuhn@sumiagro.com

Michael Modlmeier
Leitung Sortiments- und Geschäftsentwicklung
Mobil: 0151/16 91 41 69
michael.modlmeier@sumiagro.com

Vicky Bienert
Marketing und Kommunikation
Mobil: 0173/715 48 38
vicky.bienert@sumiagro.com

Henri Grave
Projektleitung anyA
Mobil: 0172/462 36 66
henri.grave@sumiagro.com

Jens Schmüser
Marketing und Vertriebssteuerung
Mobil: 0151/53 36 03 30
jens.schmueser@sumiagro.com

Katja Fernau
Einkauf, Produktion und Kundenservice
Mobil: 0173/576 12 93
katja.fernau@sumiagro.com

Jennifer Pletschacher
Auftragsannahme und Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 11
jennifer.pletschacher@sumiagro.com

Barbara Grepmair
Auftragssannahme und Kundenservice anyA
Tel.: 08166/998 23 17
barbara.grepmair@sumiagro.com

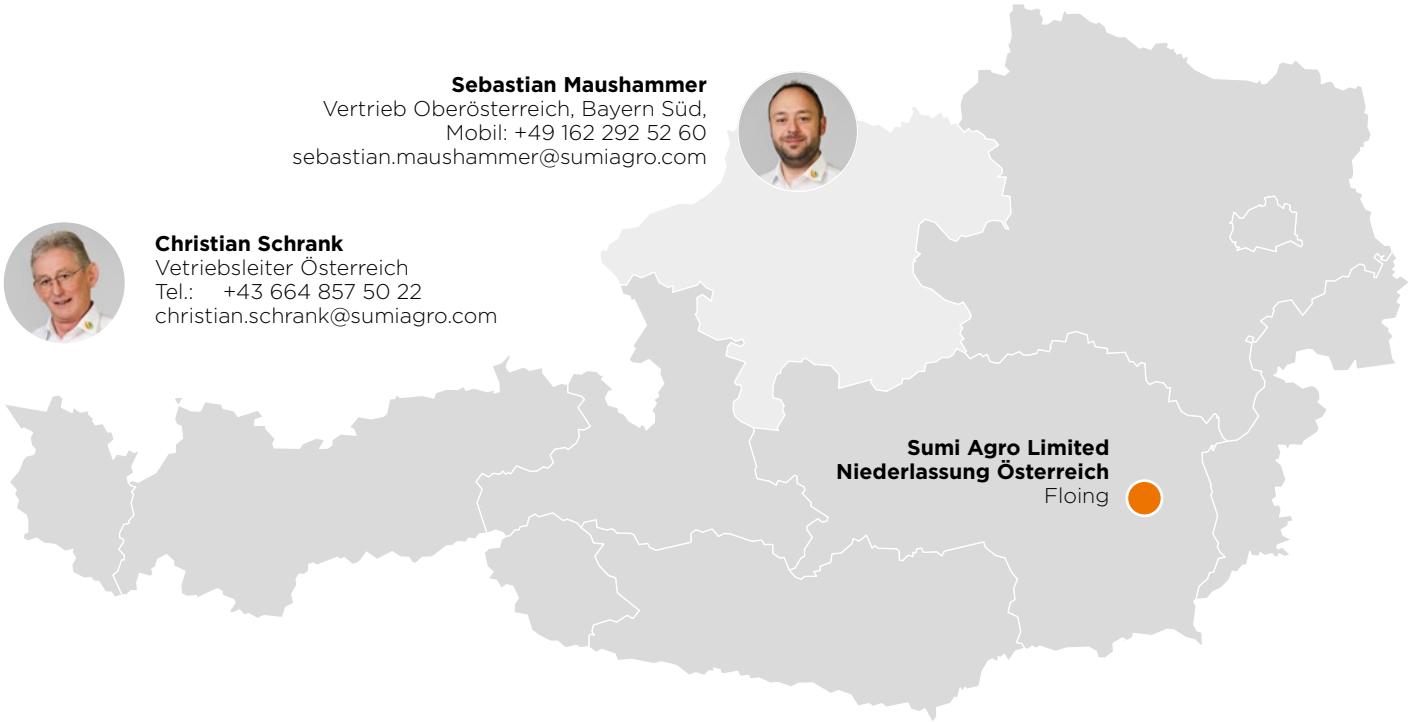
Charlotte Friebe
Leitung Registrierung
Mobil: 0174/207 95 58
charlotte.friebe@sumiagro.com

Friedhelm Kemmeter
Registrierung
Mobil: 0170/148 73 71
friedhelm.kemmeter@sumiagro.com

Albert Günnigmann
Registrierung (Notfallzulassungen)
Mobil: 0172/749 04 74
albert.günnigmann@sumiagro.com

Ihr Ansprechpartner im Außendienst

SUMI AGRO



Sebastian Maushammer
Vertrieb Oberösterreich, Bayern Süd,
Mobil: +49 162 292 52 60
sebastian.maushammer@sumiagro.com

Christian Schrank
Vetriebsleiter Österreich
Tel.: +43 664 857 50 22
christian.schrank@sumiagro.com

Informationsportal

Klick.

SUMI AGRO goes DIGITAL

Ihr neues Informationsportal rund um das Thema Pflanzenschutz
Egal ob Kataloge, Produktinformationen, die neuesten Pflanzenschutzempfehlungen aus Ihrer Region, Zulassungsauflagen oder die aktuellen Richtlinien zur persönlichen Schutzausrüstung – mit uns haben Sie alles im Griff!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Sumi Agro Limited Niederlassung Österreich
Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 13/4, 1100 Wien

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7, 85391 Allershausen
Tel. +49 (0) 81 66/998 23-00
www.sumiagro.de

03-2023